Auszug aus Wurzelwerk bei Context XXI

(http://contextxxi.org/liebe-leser-16757.html)

erstellt am: 28. März 2024
Datum dieses Beitrags: Mai 1984

Liebe Leser!

ROBERT WENINGER

„Das Wurzelwerk geht ein“, schlagzeilte der „Kurier“‘, rechtzeitig zum Erscheinen des mit viel Werbeaufwand aufgetakelten „Niederösterreich-Kurier“. Die Häme war verfrüht. Denn: „der Chef“ („Kurier“‘) „sitzt“ zwar, aber daheim. Und daß ein Blatt, das „eingeht“, schon wieder 4 Seiten mehr Umfang und ein (möglicherweise) noch breiteres Meinungsspektrum aufzuweisen hat, wird zwar auch von anderen „Meinungsmachern“ unter den Tisch gekehrt, aber: zu solch durchdringender Logik konnte sich nur ein Verlag, „wo man es erfährt“, durchringen. Weswegen jetzt auch presserechtliche Entgegnungen (über)fällig sind; weswegen „Kurier“-Redakteur M. Jäger auch strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden dürfte (Vorhaltung abgebüßter Tatbestände oder so). Naja, wir sind jedenfalls garantiert kuriert.

Und wurzeln munter weiter, wobei uns in den letzten Wochen vor allen anderen 2 sogenannte Sozialfälle unter die Arme gegriffen haben: ein Haftentlassener, der Pepi, welcher alles kann und noch mehr. Für’s Büro ebenso tauglich wie für’s Mauern, Tischlern, Glasern und sonstige Heimwerke, Fahrer und Telefon-Dienst, ein Universal-Pepi; und die Gitti, Mutter von 3 Kindern, die man aus nicht näher ausgeführten Gründen vor rund einem Jahr ins Heim gesteckt hat und ihr so gut wie möglich vorenthält.

Die beiden bringen Schwung in einen abgeschlafften Laden, denn Angela und ich haben beim Aufbau dieser Zeitschrift (und auch davor) viel von unserer Substanz eingebüßt, von meiner derzeitigen gesundheitlichen Verfassung ganz zu schweigen. Apropos: letzteres hat das Gericht bewogen, erst einmal meine Haftfähigkeit mittels Gerichtssachverständigen feststellen zu lassen. Außerdem laufen einige neue Gnadengesuche, gibt es zunehmende Solidarität bei verschiedensten Gruppierungen (mein Dank gilt insbesondere Günther Nenning), fehlen allmählich die Worte für einen nunmehr 2 Jahre und vier Monate laufenden Versuch der Neo-Kriminalisierung eines ohnedies Geächteten. Immerhin: das Justizministerium läßt neuerdings mit sich reden.

Genug der Schmutzwäsche. Das WURZELWERK geht jedenfalls nicht ein.

Mit freundlichen Grüßen



Robert Weninger: Robert Weninger war von 1981 bis 1985 Herausgeber der Zeitschrift „Wurzelwerk“.

Lizenz dieses Beitrags
CC by
Creative Commons - Namensnennung